

Joachim Höchbauer überzeugt durch seine ausdrucksstarke, sonore Bassstimme und seine grosse musikalische Stilsicherheit:

2024 sind neben reger Konzerttätigkeit insbesondere Auftritte beim „Barockwochenende“ in der Berliner Philharmonie, in der Elbphilharmonie Hamburg und beim Heidelberger Frühling zu nennen. Unter Sigiswald Kuijken sang er 2023 die Arien der Matthäuspassion im Concertgebouw Amsterdam. 2022 war er als Bartolo in Mozarts „Le nozze di Figaro“ mit der Hofkapelle München zu hören und debütierte 2021 als Fasolt (Rheingold) in der Philharmonie in Yekaterinburg Russland sowie im Festspielhaus Baden Baden als „La Voce“ in Mozarts Idomeneo.

Tourneen führten ihn darüberhinaus u.a. in die USA, China und in die wichtigsten Konzerthäuser Europas wie die Kölner Philharmonie, die Philharmonie Essen, die Philharmonie Luxemburg, den Palau de la Musica Barcelona, das Auditorio Nacional Madrid und das Konzerthaus Wien.

Joachim Höchbauer tritt regelmässig bei Festivals wie dem Festival Oude Muziek Utrecht, der Ruhrtriennale Bochum, dem Rheingau Musik Festival, den Resonanzen Wien auf. Er arbeitete mit Dirigenten wie Jos van Immerseel, Thomas Hengelbrock, Duncan Ward sowie mit dem Pianisten Kit Armstrong und weiteren inspirierenden Künstlern zusammen. Joachim Höchbauer konzertierte unter anderem mit den Nürnberger Symphonikern, der Neuen Philharmonie Westfalen, den Bochumer Symphonikern, der Beethoven Akademie Krakau und dem Beethovenorchester Bonn und Barockorchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin und Concerto Köln.

Szenische Produktionen führten ihn an die Oper Koblenz, die Oper Bonn, zum Theaterfestival nach Avignon, ins Schauspielhaus Düsseldorf und ins Cuvilliés Theater München.

Zahlreiche Radio- und CD-Produktionen zeugen von Joachim Höchbauers vielseitiger Tätigkeit von frankoflämischer Vokalpolyphony über Meister der Renaissance, des Barocks und der Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik.

Joachim Höchbauer ist ehemaliger Regensburger Domspatz und studierte nach dem Lehramtsstudium in München Gesang und Liedbegleitung an der Musikhochschule Köln. Künstlerische Impulse im Laufe des Studiums und darüber hinaus erhielt er u.a. durch Helmut Deutsch, Christoph Pregardien, Wolfram Rieger und Andreas Mitschke.